

[Selenskyj gab Einzelheiten zu einem der massivsten ballistischen Angriffe auf Kiew bekannt](#)

19.07.2026

In der Nacht zum 19. Juli führte Russland einen der massivsten Raketenangriffe auf Kiew durch. In der Hauptstadt und der Region kam eine Person ums Leben, weitere 16 wurden verletzt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

In der Nacht zum 19. Juli führte Russland einen der massivsten Raketenangriffe auf Kiew durch. In der Hauptstadt und der Region kam eine Person ums Leben, weitere 16 wurden verletzt.

Quelle: Präsident Wolodymyr Selenskyj in den sozialen Netzwerken, der Kiewer Bürgermeister Witalij Klitschko

Details: Nach Angaben von Selenskyj feuerten russische Truppen mehr als 40 Raketen verschiedener Typen auf die Ukraine ab, von denen die meisten auf Kiew gerichtet waren, sowie 120 Angriffsdrohnen.

An drei Orten wurden die Folgen des Beschusses beseitigt; fast 600 Rettungskräfte waren an den Arbeiten beteiligt. Auch in der Oblast Odessa waren die zuständigen Dienste im Einsatz.

Der Präsident betonte, dass der Schutz vor ballistischen Raketen weiterhin eine der obersten Prioritäten der Ukraine sei, und forderte die Partner auf, die Lieferung von Abwehrsystemen und Abfangraketen zu beschleunigen.

Nach Angaben von Klitschko kam bei dem Angriff direkt in Kiew eine Person ums Leben, weitere 15 wurden verletzt. Neun Verletzte befinden sich in Krankenhäusern, drei von ihnen schweben in Lebensgefahr.

Zur Erinnerung: In der Nacht zum 19. Juli führten russische Truppen nach Angaben der Luftstreitkräfte einen massiven kombinierten Angriff auf die Ukraine mit 41 Raketen und 125 Drohnen durch.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 228

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.